

## Protokollauszug

### 06. Ausschuss für Wohnen und soziale Stadtentwicklung am 20.01.2009

- 10. Verschiedenes
  - 10.2 Stadteilhaus Horn
- 

Herr Mathe berichtet kurz über den aktuellen Stand der Projektentwicklung beim Stadteilhaus Horn. In verschiedenen Abstimmungsgesprächen mit der Nutzergruppe, mit den Fachämtern im Bezirksamt und mit den beteiligten Fachbehörden nehme der geplante Bau inzwischen zunehmend Gestalt an. Eine zügige Realisierung sei für alle Beteiligten erklärtes gemeinsames Ziel.

Aktuell gäbe es einen potenziellen Investor, welcher das Objekt bauen und anschließend langfristig für die geplante Nutzung vermieten könne. Erste Kosten- und Wirtschaftlichkeitsschätzungen lägen vor, wobei es sich um Zwischenstände handele.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und bittet um Information zum weiteren Verlauf.

## Protokollauszug

### 11. Ausschuss für Wohnen und soziale Stadtentwicklung am 15.09.2009

- 8. Themen / Empfehlungen aus dem Entwicklungsraum ‚Billstedt / Horn‘
- 8.2 Stadteilhaus Horn - Stand der Bauvoranfrage

Herr Mathe berichtet über den aktuellen Projektstand, verweist auf die Stellungnahme des Amtes Verkehr der BSU und erläutert, dass die tatsächliche Ausnutzung der öffentl. Stellplatzanlage nach aktuellen Erhebungen bei unter 50 % läge.

Herr Schmidt macht darauf aufmerksam, dass Parkplätze am Gojenboom keine offizielle P+R Anlage sind. Gegenüber der bestehenden Situation würden die Flächen als Standort für das Stadteilhaus deutlich besser genutzt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## Protokollauszug

### 12. Ausschuss für Wohnen und soziale Stadtentwicklung am 27.10.2009

- 8. Themen / Empfehlungen aus dem Entwicklungsraum ‚Billstedt / Horn‘
- 8.1 Stadteilhaus Horn – Aktueller Projektstand

Herr Mathe erläutert den aktuellen Planungs- und Projektstand.  
Auf Rückfrage geht er auf die Aufgaben und Zuständigkeiten der bezirklichen Baukommission sowie der Baukommission auf Senatsebene (die so genannte ‚ABH-BauKo‘ unter der Federführung des Amtes für Bauordnung und Hochbau bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) ein. Bei diesem Vorhaben seien erhebliche Befreiungen vom Planungsrecht erforderlich, welche grundsätzlich nicht allein auf Bezirksebene erteilt werden können. Das Amt für Verkehr bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt habe zunächst nicht zustimmen wollen. Vor dem Hintergrund der Bedeutung des Stadteilhauses Horn als Schlüsselprojekt der Integrierten Stadtteilentwicklung, der bereits erfolgten intensiven Abstimmungen und Standortprüfungen habe er gemeinsam mit dem Bezirksamtsleiter ein Gespräch mit Staatsrat Winter der BSU geführt, der sich für das Vorhaben einsetzen wolle.  
Die neun Projekte bzw. künftigen Nutzer im Stadteilhaus müssen in der Raumnutzung und Angebotsstruktur optimiert werden. Hierfür sei aktuell mit Unterstützung einer externen Moderation ein Workshop seitens des Fachamtes in Vorbereitung, um Nutzungsstrukturen, Flächenbedarfe und Kooperationssituation gemeinsam zu bearbeiten.

Herr Schmidt (SPD) schließt sich dem an und unterstützt den Ansatz, hier verstärkt Synergieeffekte zu erzielen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.